



**Landkreis  
Lüchow-Dannenberg**  
Der Landrat

Landkreis Lüchow-Dannenberg – Postfach 1252 – 29432 Lüchow (Wendland)

Herrn Niedersächsischen Minister  
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Olaf Lies  
-persönlich-  
Friedrichswall 1  
**30159 Hannover**

#### Allgemeine Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9.00 Uhr - 12.30 Uhr  
und Donnerstag 14.00 Uhr - 16.00 Uhr  
Abweichende Sprechzeiten im Fachdienst Straßenverkehr:  
Montag – Freitag 8.00 Uhr – 12.00 Uhr  
und Donnerstag 13.30 Uhr – 17.00 Uhr  
Zusätzliche Termine nach Vereinbarung

#### Konten der Kreiskasse

Sparkasse Uelzen  
Lüchow-Dannenberg (BLZ 258 501 10) 44 050 094  
**IBAN:** DE 27 25850110 0044050094 **BIC:** NOLADE21UEL  
Postbank Hannover (BLZ 250 100 30) 99 55-303  
**IBAN:** DE 27 25010030 0009955303 **BIC:** PBNKDEFF

#### Hausanschrift

Königsberger Str. 10, 29439 Lüchow (Wendland)  
Telefon 05841/120-0 Internet [www.luechow-dannenberg.de](http://www.luechow-dannenberg.de)

#### Auskunft erteilt

Erster Kreisrat Claudius Teske  
Verwaltungsleitung  
Telefon-Durchwahl Zimmer      Telefax  
05841/120377      A226      05841/12088377  
E-Mail [ekr@luechow-dannenberg.de](mailto:ekr@luechow-dannenberg.de)

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

EKR - 00.13.09 - Te

Datum

14. April 2015

## **Tempo 30 vor Kindergärten, Schulen und Seniorenheimen** **Az.: 43-500 50/0310/Tempo 30**

Sehr geehrter Herr Minister Lies,

mit großem Interesse habe ich Ihre gestrige Pressemitteilung zu obengenanntem Thema zur Kenntnis genommen.

Ich möchte Sie unbedingt in Ihrem Vorstoß, die StVO hinsichtlich der Begrifflichkeit „konkrete Gefahrenlage“ zu ändern, bestärken. Ich teile vollends Ihre Auffassung, dass das Regel-Ausnahme-Verhältnis vor Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten und Seniorenheimen umzukehren ist. In der Tat muss es die Regel sein, ein Tempolimit dort zu ermöglichen, wo die Gefahrenlage offenkundig erhöht ist.

Ich möchte nicht unerwähnt lassen, dass ich für den hiesigen Bereich im Laufe des Jahres sämtliche potentiellen Gefahrenpunkte – insbesondere vor Schulen, Kindergärten und Seniorenheimen – im Rahmen eines Ortstermines durch die Verkehrssicherheitskommission erneut begutachten werde und mir ggfls. geeignete verkehrsbehördliche Anordnungen vorbehalte, auch wenn die Verkehrssicherheitskommission nicht einheitlich gleicher Auffassung ist. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass mindestens seitens der Landesbehörde, jedoch auch seitens der Polizei eine relativ restriktive Handhabung üblich ist. Dies ist kein Vorwurf, es hängt offenkundig mit der bisher geltenden gesetzlichen Lage zusammen.

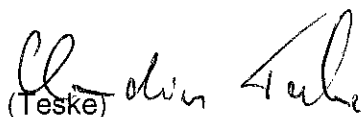
Unser bisheriges Vorgehen ist daher, das Augenmerk auf die Anfangszeiten der jeweiligen Einrichtung zu lenken um ein realistisches Bild von der tatsächlichen Situation zu erhalten. Es hat sich gezeigt, dass es dann regelmäßig zu nicht ungefährlichen Situationen kommt, denen mit einer Geschwindigkeitsreduzierung sinnvoll begegnet werden kann.

Problematisch ist in diesem Zusammenhang in der Tat das von Ihnen erkannte Problemfeld des Regel-Ausnahme-Verhältnisses, das uns nötigt, eine ambitionierte Begründung zur Anordnung einer Tempo-30-Zone vor Schulen und Kindergärten bzw. Seniorenheimen zu verfassen.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie auf einen konkreten in Ihrem Haus vorliegenden Fall aufmerksam machen, dessen Aktenzeichen ich mir erlaubt habe, in die Betreffzeile aufzunehmen. Der Fall liegt in Ihrem Hause zur Entscheidung, weil sowohl Polizei als auch Landesbehörde unsere Auffassung zur Annahme einer Gefahrensituation vor einer Schule nicht folgen mochten. Polizei und Landesbehörde sind allerdings auch bei dem Ortstermin zur Schulanfangszeit nicht zugegen gewesen. Aus Ihrem Hause erfahre ich, dass die dortige Entscheidung zu Ihrer Mitzeichnung vorbereitet ist. Ich ersuche Sie daher höflich, diesen Fall zum Anlass zu nehmen, bereits jetzt eine aufgrund Ortsbesichtigung für notwendig erachtete verkehrsbehördliche Anordnung einer differenzierteren Betrachtung des bisher recht strikt angewandten Regel-Ausnahme-Verhältnisses zuzuführen.

Für Ihren verkehrspolitischen Vorstoß wünsche ich Ihnen viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

  
(Teske)